

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 276.24 / 19.09.2024

Wir müssen gemeinsam mit allen Beteiligten an Lösungen arbeiten

Zur heutigen Pressekonferenz des Kita-Aktionsbündnisses anlässlich des Weltkindertages sagt die kitapolitische Sprecherin der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im schleswig-holsteinischen Landtag, **Catharina Nies**:

Vor einer Woche hat die schwarz-grüne Koalition einen 92-seitigen Gesetzentwurf zur Änderung des KitaG (Kindertagesbetreuungsgesetz) eingebracht, der in monatelangen Gesprächen mit allen Beteiligten durch das Sozialministerium erarbeitet wurde. Der Vorwurf, diese Koalition oder die Sozialministerin hätten keinen Willen zur Veränderung oder die Kitas seien uns nicht wichtig, ist angesichts der darin vorgesehenen zahlreichen und umfangreichen Anpassungen schlicht nicht haltbar.

Ich danke Aminata Touré für ihre Ausdauer und ihr bestimmtes Eintreten für das Wohl unserer Kinder. Ein verlässliches und qualitativ hochwertiges Kitasystem zu garantieren, ist keine triviale Aufgabe. Denn zur Wahrheit gehört auch: Wir haben mehr Fachkräfte im System als vor der Reform. Aber der Bedarf ist eben auch gestiegen, deshalb müssen wir uns auch weiterhin um jede einzelne Fachkraft bemühen.

Und das tun wir: Mit der Novelle des KitaG, die nun im parlamentarischen Verfahren diskutiert werden wird, schaffen wir zusätzliche Stellenanteile in den Kitas und geben Kita-Leitungen mehr Flexibilität, um auf Personalausfälle zu reagieren. Gleichzeitig setzen wir die Fachkräfte-Stärken-Strategie weiter fort. Und wir geben in einer sehr angespannten Haushaltslage zusätzliche Millionen in das Kita-System, das zeigt, wie wichtig uns die frühkindliche Bildung ist.

Angesichts der großen Herausforderung, die ja in allen Bundesländern ebenso besteht, ist es scheinbar ein Leichtes, unser Kita-System schlecht zu reden. Wichtig ist aber, dass wir nun gemeinsam mit allen Beteiligten an Lösungen arbeiten. Ich danke dem Aktionsbündnis für das kontinuierliche Eintreten für die Rechte der Kinder und blicke mit Zuversicht auf die weiteren Gespräche.
